



Naturschutz mit Hand und Herz.

Sperrvermerk:

Hamburg, 1.7.2015, 11 Uhr

Helmut Schmidt freut sich über Lokis Blumen

Loki Schmidt liebte Blumen. Seit 1980 gab die Frau des früheren Bundeskanzlers bis zu ihrem Tode im Jahr 2010 die Blume des Jahres bekannt. In einem gerade erschienenen Buch werden alle Blumen des Jahres vorgestellt. Als Helmut Schmidt das Buch von Axel Jahn, dem Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung, überreicht bekam, war das Anlass für ein Gespräch über Loki Schmidt und ihr Wirken als „berühmteste Naturschützerin Deutschlands“.

Erst Loki Schmidt hatte den Pflanzenartenschutz ins allgemeine Bewusstsein gebracht. Mit ihrer Stiftung kaufte sie Grundstücke, auf denen seltene Pflanzen wachsen. Helmut Schmidt erinnert sich noch genau an die Narzissenwiesen in der Eifel, eine der ersten Flächen, die damals gekauft wurden und freute sich, dass diese bis heute im Besitz der Loki Schmidt Stiftung sind.

Als das Gespräch auf die Schachblume (Blume des Jahres 1993) kam, berichtete Schmidt, dass diese in seinem Garten nicht mehr zur Blüte kommen. An die Reit, wo die Loki Schmidt Stiftung eine Schachblumenwiese besitzt, kann sich der Altkanzler noch erinnern, weil er dort beim Reichsarbeitsdienst eingesetzt war. Schachblumen und die ebenfalls in den Vier- und Marschlanden vorkommende Wildtulpe (Blume des Jahres 1983) habe er allerdings erst durch Loki kennengelernt.

Helmut Schmidt erkundigte sich genau nach der finanziellen Situation der Stiftung, die zu einem erheblichen Teil von Spenden abhängig ist. Noch heute kauft die Stiftung Grundstücke und entwickelt sie für den Naturschutz. Ihren Schwerpunkt hat sie in Hamburg, wo ihr zum Beispiel das Wittmoor gehört. Helmut Schmidt freute sich besonders, dass die allererste Blume des Jahres (gewählt 1980), der Lungen-Enzian, noch heute ganz in der Nähe seines Wohnhauses in Langenhorn, im Raakmoor vorkommt.

essemeldung +++ Pressemeldung +++ Pressemeldung +++ Pressemeld

Der Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung, Axel Jahn, war am Zustandekommen des Buches „Die Blumen des Jahres“ wesentlich beteiligt. Hierfür verwendete er auch Material aus dem privaten Archiv Helmut und Loki Schmidts. „In den Texten und Zeichnungen Loki Schmidts zeigt sich die Beobachtungsgabe und Naturbegeisterung Loki Schmidts. Ihre Persönlichkeit prägt die Arbeit unserer Stiftung bis heute“, so Jahn. Das Buch ist mit zahlreichen Farbfotos der Blumen und ihrer Lebensräume ausgestattet, hat 232 Seiten und ist bei Hoffmann und Campe zum Preis von € 20,- erschienen (ISBN 978-3-45550325-8).

Für Rückfragen und Fotos:

Paula Höpfner, Loki Schmidt Stiftung, Steintorweg 8, 20099 Hamburg,
info@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 / 24 34 43



Foto: www.christoph-siegert.com

essemeldung +++ Pressemeldung +++ Pressemeldung +++ Pressemeld